

# Erfahrungen mit dem Reformationskurs

von Artur Egle-Theurer, Evang. Bildungswerk Balingen und Sulz

## Wann und wie haben Sie den Reformativkurs eingesetzt?

### Teilnehmende:

Seminargruppe mit 12 Frauen und 6 Männern aus Gemeinden der Kirchenbezirke Balingen und Sulz

### Leitung:

Geschäftsführer des Bildungswerkes als ständiger Kursbegleiter. Die einzelnen Kursabende wurden von Pfarrerinnen und Pfarrern gestaltet, die in den Gremien des Bildungswerkes mitarbeiten.

### Ort und Zeit:

Der Kurs wurde in der Zeit vom 24. Februar bis 21. April, jeweils 19.00 bis 21.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Rosenfeld durchgeführt. Fünf Abende sind überschaubar und stellen für Interessierte keine zu hohe Hürde dar, sich auf eine kontinuierliche Teilnahme einzulassen.



## Warum haben Sie sich für den Einsatz des Reformativkurses entschieden?

Der Kurs wurde innerhalb der Evang. Erwachsenenbildung in Württemberg entwickelt und überzeugend vorgestellt. Er nimmt in kompakter Form wichtige Themen der Reformation auf. Der didaktische Aufbau und die angebotenen Materialien sind sehr hilfreich. Außerdem

liegen positive Erfahrungen mit anderen Kursen der Evang. Erwachsenenbildung vor.

## Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Reformativkurs gemacht?

Die vorgeschlagene Verlaufsplanung der einzelnen Einheiten gibt dem Leitungsteam eine gute Orientierung, lässt aber auch Freiräume für eigene Akzente. Die Referentinnen und Referenten der Kursabende ergänzten die angebotenen fundierten

Texte des Reformativkurses mit ihrem Hintergrundwissen und ihrer Praxiserfahrung. Damit für die Gespräche in Kleingruppen und für die Klärung von Fragen im Plenum genügend Zeit bleibt, haben wir auf einzelne Programmbausteine verzichtet. Sehr positiv ist, dass Texte und Bilder auf einer DVD zur Verfügung stehen. So lassen sich Vorlagen für die Teilnehmenden in angemessener Größe und ansprechender Qualität herstellen. Bei der 1. Kurseinheit wurden z.B. der Basler Totentanz und die Landkarte mit Beamern projiziert um eine entsprechende Wirkung zu erzielen. Bei der 3. Kurseinheit haben wir die Texte zu Luthers Gottesdienstverständnis in der angrenzenden Kirche gelesen anstatt diese lediglich in einem schematischen Kirchenraum zu platzieren.

## Welches Feedback zum Kurs haben Sie von den Teilnehmenden erhalten?

Sehr positiv beurteilt wurden die Gruppengespräche. Dies auch deshalb, weil die zu bearbeitenden Texte herausfordernd und die Arbeitsaufträge deutlich waren. Eine große Mehrheit der Teilnehmenden meldete zurück, dass der Kurs einen guten Überblick über die Reformativzeit ermöglicht hat. Auch zur Verständlichkeit der Kursinhalte und zur methodischen Gestaltung der Abende gab es überwiegend ein gutes bis sehr gutes Feedback. Die Teilnehmenden empfanden es bereichernd, dass die Kurseinheiten von verschiedenen Referentinnen und Referenten moderiert wurden. Die Konstanz war durch die feste Seminargruppe, den gleichbleibenden Rahmen und die kontinuierliche Kursleitung gewährleistet.

„Ich habe in diesem Kurs vieles dazu gelernt und sehe manches in einem neuen Licht“, so das Fazit einer Teilnehmerin.

Heike Frauenknecht, Frieder Leube, Birgit Rommel, Karola Vollmer, Petra Waschner (Hg.)

### Reformationen

#### Hintergründe – Motive – Wirkungen

W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2014

208 Seiten, Format A4, inkl. DVD, 34,90 Euro  
Versandkostenfrei bestellen unter: [wbv.de](http://wbv.de)